

Finanzbericht

II. 2016

Inhalt

	Seite
I. Wesentliche Erträge	3
II. Wesentliche Aufwendungen	5
III. Liquidität	7
IV. Investitionstätigkeit	9
V. Finanzierungstätigkeit	10

Hinweis

Bewertungen werden nur dort angegeben, wo es für die Beurteilung der Finanzlage sinnvoll und notwendig ist. Dabei gilt folgende Definition:

Entwicklung positiv	
Entwicklung erwartet	
Entwicklung problematisch	

I. Wesentliche Erträge

Ertragsart	2016					2015				2014 Rechnungs- ergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.				Bewertung	Vergleichszeitraum 01.01. - 31.10.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung		HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe ordentliche Erträge	60.459.000 €	42.281.728 €	69,93	-18.177.272 €		53.403.800 €	38.277.254 €	71,68	-15.126.546 €	
davon u.a.:										
Grundsteuer A*	340.000 €	360.251 €	105,96	20.251 €		340.000 €	355.199 €	104,47	15.199 €	337.333 €
Grundsteuer B*	7.650.000 €	7.777.004 €	101,66	127.004 €		7.600.000 €	7.700.366 €	101,32	100.366 €	7.577.543 €
Gewerbsteuer*	7.950.000 €	9.869.313 €	124,14	1.919.313 €		7.750.000 €	7.712.975 €	99,52	-37.025 €	10.984.200 €
Vergnügungssteuer	910.000 €	994.542 €	109,29	84.542 €		795.000 €	827.539 €	104,09	32.538,79	787.571 €
Hundesteuer	250.000 €	206.984 €	82,79	-43.016 €		250.000 €	207.448 €	82,98	-42.551,69	252.150 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.850.000 €	6.894.303 €	49,78	-6.955.697 €		13.300.000 €	6.762.876 €	50,85	-6.537.124,00	12.883.699 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000.000 €	493.136 €	49,31	-506.864 €		970.000 €	476.087 €	49,08	-493.913,00	800.024 €
Schlüsselzuweisungen	10.000.000 €	8.854.818 €	88,55	-1.145.182 €		8.570.000 €	7.529.984 €	87,86	-1.040.016,00	9.789.432 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.260.600 €	4.036.998 €	64,48	-2.223.602 €		3.072.700 €	2.370.773 €	77,16	-701.926,61	2.327.547 €
Privatrechtliche Entgelte	400.300 €	439.680 €	109,84	39.380 €		404.100 €	418.170 €	103,48	14.070,00	537.949 €
Konzessionsabgaben	1.540.000 €	878.334 €	57,03	-661.666 €		1.540.000 €	988.020 €	64,16	-551.980,00	1.450.643 €

Erläuterungen

Insgesamt entwickelten sich die **ordentlichen Erträge** im Berichtszeitraum erwartungsgemäß.

Besonders erfreulich stellen sich in diesem Jahr wieder die Erträge aus **Gewerbesteuer** dar. Die deutliche Überschreitung des Haushaltsansatzes ist auf eine Vielzahl endgültiger Festsetzungen für Vorjahre zurückzuführen. Die sich bereits im I. Finanzbericht 2016 angedeutete positive Entwicklung kann im 2. Halbjahr bestätigt werden.

Die Erträge aus der **Vergnügungssteuer** liegen über den Erwartungen. Die moderate Erhöhung des Steuersatzes für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit hat bisher die steuerpflichtige Gerätezahl nicht negativ beeinflusst. Angesichts der insgesamt erwarteten Erträge ist aus fiskalischer Sicht der Erhalt der derzeit im Stadtgebiet betriebenen Spielhallen unerlässlich.

Die Erträge aus der Beteiligung an den bundesweiten Steuern, d.h. den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** beinhalten lediglich die Zahltermine bis 01. August.

Eine Hochrechnung auf Basis des Zahlbetrages zum 01. November ergibt eine Unterschreitung des Haushaltsansatzes beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 40.000 EUR. Damit wird das Jahresergebnis unter den Prognosen der Steuerschätzung 11.2015 liegen.

Für die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich liegt mittlerweile der Festsetzungsbescheid vor. Danach wird die Stadt in 2016 rd. 120.000 EUR höhere **Schlüsselzuweisungen** als vorausberechnet erhalten. Darüber hinaus plant das Land die Steuerverbundabrechnung auf den Zahltermin 20.12.2016 vorzuziehen. Die daraus resultierenden finanziellen Folgen sind derzeit noch nicht bekannt.

Die Erträge aus **öffentlich-rechtlichen Entgelten** entwickeln sich wie erwartet. Zwar wird der geplante Haushaltsansatz nicht erreicht, dies hängt aber mit den tatsächlichen Flüchtlingszuweisungen zusammen, die bei Haushaltsaufstellung noch deutlich höher prognostiziert wurden. Das Unterschreiten des Haushaltsansatzes ist daher auch neutral zu bewerten, da den Erträgen gleichermaßen Aufwendungen entgegenstünden.

Die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** umfassen die bisher fälligen Abschläge für Strom und Gas sowie zwei sich aus den vorläufigen Abrechnungen für das Jahr 2015 ergebene Rückzahlungen, die dazu führen, dass beide Haushaltsansätze geringfügig unterschritten werden.

Ausweislich des Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Barsinghausen GmbH werden diese in diesem Jahr wieder ein Wegenutzungsentgelt für 2015 zahlen können. Wegen Unterschreitung des Mindestgewinns fällt dieses aber deutlich geringer als vertraglich vereinbart aus.

II. Wesentliche Aufwendungen

Art der Aufwendungen	2016					2015				2014 Rechnungs- ergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.				Bewertung	Vergleichszeitraum 01.01. - 31.10.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung		HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe ordentliche Aufwendungen	60.404.800 €	37.634.871 €	62,30	-22.769.929 €	↑	53.403.800 €	0,00	-53.403.800 €	54.928.138 €	
davon u.a:										
Aufwendungen für aktives Personal	18.938.700 €	12.143.074 €	64,12	-6.795.626 €	↑	16.329.000 €	11.949.251 €	73,18	-4.379.749 €	16.105.910 €
Aufwendungen für Versorgung	376.300 €	442.883 €	117,69	66.583 €	→	340.900 €	345.272 €	101,28	4.372 €	1.187.726 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	11.446.400 €	6.979.594 €	60,98	-4.466.806 €	↑	9.784.300 €	6.293.939 €	64,33	-3.490.361 €	7.712.768 €
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.435.000 €	755.689 €	52,66	-679.311 €	↑	1.318.500 €	859.011 €	65,15	-459.488,51	1.151.151 €
Soziale Transferaufwendungen	347.600 €	356.935 €	102,69	9.335 €	→	365.900 €	224.074 €	61,24	-141.825,94	3.014.320 €
Zuwendungen an Dritte	2.797.300 €	1.862.705 €	66,59	-934.595 €	→	2.306.900 €	1.967.667 €	85,29	-339.233,00	2.236.776 €
Gewerbesteuerumlage	1.170.000 €	759.599 €	64,92	-410.401 €	→	1.165.000 €	572.490 €	49,14	-592.510,00	1.683.314 €
Regionsumlage	14.200.000 €	12.401.753 €	87,34	-1.798.247 €	→	14.240.000 €	12.369.019 €	86,86	-1.870.981,00	13.651.480 €
sonstige ordentl. Aufwendungen	2.729.800 €	1.862.790 €	68,24	-867.010 €	→	2.106.500 €	1.809.204 €	85,89	-297.295,85	2.765.226 €
Abschreibungen auf Forderungen	170.000 €	9.586 €	5,64	-160.414 €	→	195.000 €	173.456 €	88,95	-21.543,98	355.166 €

Erläuterungen

Insgesamt bewegen sich die **ordentlichen Aufwendungen** im Rahmen der Planungen.

Die **Aufwendungen für aktives Personal** entwickeln sich insofern positiv, als eine Vielzahl im Haushalt finanzierter Stellen, die für die Flüchtlingsbetreuung vorgesehen waren, angesichts der derzeitigen Zuweisungszahlen nicht mehr besetzt werden müssen. Mit Blick auf das Jahresergebnis ist daher mit einer deutlichen Unterschreitung des Haushaltsansatzes zu rechnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen nicht kontinuierlich an. Sie liegen aber im Berichtszeitraum in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums und entwickeln sich insoweit erwartungsgemäß. Auch wenn im zweiten Halbjahr erfahrungsgemäß deutlich höhere Aufwendungen getätigt werden, dürfte diese Haushaltsposition am Jahresende unterschritten werden. Dies hängt zum Teil auch mit veranschlagten, aber tatsächlich nicht benötigten Bewirtschaftungsaufwendungen für Flüchtlingsunterkünfte zusammen.

Bedingt durch die gute Liquiditätslage (s.u. III.) entwickeln sich die **Zinsen und ähnl. Aufwendungen** positiver als erwartet. Bisher wurden zwei Investitionskredite aufgenommen, die allerdings ohne Zinsen gewährt wurden. Außerdem wurde mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung die Kreditermächtigung deutlich gesenkt, so dass auch diese Haushaltsposition nicht ausgeschöpft werden wird.

Soziale Transferaufwendungen leistet die Stadt für die originär zuständige Region Hannover. Seit Mitte 2014 werden diese mittlerweile zum ganz überwiegenden Teil direkt im Haushalt der Region Hannover gebucht. Im städtischen Haushalt sind nur noch geringe Mittel veranschlagt, die zudem in voller Höhe von der Region erstattet werden.

Die Entwicklung dieser Haushaltsposition ist daher in finanzieller Hinsicht für die Stadt ohne Bedeutung und wird nur noch in den Finanzberichten 2016 nachrichtlich erwähnt werden. In den Finanzberichten ab 2017 wird hierüber nicht mehr gesondert berichtet werden.

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer haben höhere Zahlungen an **Gewerbesteuerumlage** zur Folge. Der Haushaltsansatz wird hierfür nicht ausreichen, so dass mit dem haushaltsrechtlichen Instrumentarium gegengesteuert werden muss.

Zwischenzeitlich ist beabsichtigte Absenkung der Umlagesätze umgesetzt und die **Regionsumlage** 2016 mit 14.173.432 EUR festgesetzt worden. Dies war die Folge der Übertragung der Aufgaben der wirtschaftlichen Jugendhilfe auf die Kommunen.

Die Auswirkungen der gesenkten Umlagesätze sind bereits mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung im Haushalt abgebildet worden, so dass diese Haushaltsposition den Erwartungen in vollem Umfang entspricht.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** bewegen sich im Rahmen der Erwartungen, da auch bei dieser Haushaltsposition erfahrungsgemäß zum Ende des zweiten Halbjahres höhere Aufwendungen getätigt werden als zu Beginn des Jahres.

Abschreibungen auf Forderungen sind überwiegend erst im Rahmen des Jahresabschluss zu buchen. Im Berichtszeitraum sind daher erst geringe Aufwendungen entstanden.

III. Liquidität

Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2016					2015				2014 Rechnungsergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.					Vergleichszeitraum 01.01. - 31.10.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	Bewertung	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe	3.433.800 €	8.694.083 €	253,19	5.260.283 €		3.389.200 €	6.115.241 €	180,43	2.726.041 €	22.513.101 €

Höchstand der Liquiditätskredite im Monat	2016					2015				
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.					Vergleichszeitraum 01.01. - 31.10.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung (Höchst ./ HH-Ansatz)	Bewertung	HH-Ansatz	Ist		Abweichung (Höchst ./ HH-Ansatz)	
		Niedrigst	Höchst				Niedrigst	Höchst		
Januar	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	12.350.000 €
Februar	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	760.000 €
März	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	670.000 €
April	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €
Mai	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €
Juni	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €
Juli	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	1.930.000 €
August	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	1.080.000 €
September	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €
Oktober	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	1.610.000 €
November	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	950.000 €
Dezember	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €

Erläuterungen






Die zahlungswirksamen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr deutlich unter den zahlungswirksamen Erträgen. Entsprechend positiv ist der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**, der zum Berichtszeitraum bei rd. 7,5 Mio. EUR steht.

Die laufenden Auszahlungen werden nunmehr seit Dezember 2014 aus laufenden Einzahlungen finanziert. Die Stadtkasse ist ständig liquide. Es werden sogar kurzfristig nicht benötigte Mittel angelegt. Leider waren hiermit nur sehr geringe Zinserträge i.H.v. 3.938,83 EUR zu erzielen.

Auf Grund der fortschreitenden großen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen ist allerdings absehbar, dass sich die Liquiditätsüberschüsse in den kommenden Monaten verringern werden. Dass zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsschwankungen Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen, wird derzeit aber nicht erwartet.

Insgesamt kann die Liquiditätslage der Stadt, besonders im Vergleich zu den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren, als äußerst positiv bezeichnet werden.

IV. Investitionstätigkeit

Art	2016				
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.				Bewertung
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %		
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.293.000 €	1.159.378 €	27,01	-3.133.622 €	
davon u.a:					
Zuwendungen	2.651.000 €	337.620 €	12,74	-2.313.380 €	
Beiträge	573.700 €	108.055 €	18,83	-465.645 €	
Grundstücksverkäufe	855.000 €	601.205 €	70,32	-253.795 €	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.564.000 €	5.908.381 €	35,67	-10.655.619 €	
davon u.a:					
Ankauf Grundstücke	3.200.000 €	942.325 €	29,45	-2.257.675 €	
Baumaßnahmen	9.410.500 €	3.255.135 €	34,59	-6.155.365 €	
Kauf bewegl. Vermögen	1.243.500 €	1.042.368 €	83,83	-201.132 €	
Aktivierbare Zuwendungen	2.385.000 €	424.802 €	17,81	-1.960.198 €	
Auszahlungen aus Haushaltsermächtigungen Vorjahre	17.421.025 €	4.674.653 €	26,83	-12.746.372 €	

Erläuterungen

Insgesamt entwickeln sich die **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** erwartungsgemäß.

Die für die Finanzlage besonders wichtigen Einzahlungen aus **Grundstücksverkäufen** liegen zwar derzeit noch leicht hinter den Erwartungen zurück. Nach der aktuellen Einschätzung der Marktlage und bereits begonnener bzw. abgeschlossener Vertragsverhandlungen kann aber davon ausgegangen werden, dass der Haushaltsansatz erreicht wird.

Die **Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken und Baumaßnahmen** beruhen im Wesentlichen auf Investitionsmaßnahmen der Vorjahre. Für neue Maßnahmen des Haushalts 2016 sind bisher nach wie vor nur geringe Auszahlungen angefallen.

Dies ist mit Blick auf die sehr hohen noch bestehenden **Auszahlungsermächtigungen aus Vorjahren** aus Finanzsicht äußerst problematisch, da die zur Finanzierung eingeplanten Mittel entweder bereits geflossen sind oder nur noch kurze Zeit zur Verfügung stehen (z.B. Kreditermächtigungen der Vorjahre).

V. Finanzierungstätigkeit

Art	2016				
	Berichtszeitraum 01.01. - 31.10.				Bewertung
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
absolut		in %			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten:					
aus Haushaltsjahr 2015	16.539.300 €	2.500.000 €	15,12	-14.039.300 €	↑
aus Haushaltsjahr 2016	9.566.500 €	0 €	0,00	-9.566.500 €	→
Umschuldungen 2016 *					
Summe	26.105.800 €	2.500.000 €	9,58	-23.605.800 €	
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, Umschuldungen:					
Tilgung	2.000.000 €	1.921.533 €	96,08	-78.467 €	→
Umschuldungen 2016 *					
Summe	2.000.000 €	1.921.533 €	96,08	-78.467 €	

* Umschuldungen sind in 2016 nicht erforderlich

Erläuterungen

Zur Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte (u.a. Hannoverschen Straße) sind im Jahr 2016 zwei **Investitionskredite** von der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 2,5 Mio. EUR abgerufen worden. Weitere Aktivitäten im Rahmen der Finanzierungstätigkeit waren im Berichtszeitraum u.a. auf Grund der guten Liquiditätslage nicht erforderlich. Nach der aktuellen Liquiditätsplanung ist davon auszugehen, dass dieses Jahr keine weitere Kreditaufnahme notwendig wird.

Die **Kreditermächtigung** des Haushaltsjahres 2016 (9.566.500EUR) steht noch in voller Höhe zur Verfügung. Die ursprünglich geplante Kreditermächtigung (34.766.500 EUR) konnte bereits mit dem 1. Nachtragshaushalt um die zu hoch prognostizierten Kreditbedarfe aus der Flüchtlingsunterbringung bereinigt werden.

Bei den **Tilgungen** handelt es sich um die bisher fälligen Zahlungen.

Barsinghausen, 8. November 2016

Der Bürgermeister

